

Idee: Active Desktop für Schule nutzen (PC)

Beitrag von „schlauby“ vom 17. März 2006 09:06

Mir ist beim Rumstöbern in den Möglichkeiten von Windows etwas aufgefallen, dass vielleicht einige PC versierte von euch nutzen könnten / wollen ... wer es schon kennt, liest einfach weiter.

Zunächst braucht man eine eigene Webseite, also Speicherplatz (z.B. bei Arcor). Diese Webseite kann man nun nach seinen Wünschen gestalten: Mit Links zu derzeitigen SU-Themen, Gästebuch, Kummerkasten, Fotos von der letzten Schulfreier, Projektseiten der Schüler,

Wenn man nun einen Internetfähigen PC im Klassenzimmer hat, kann man über den "Active Desktop" eben diese Homepageseite als Hintergrundseite für den Desktop verwenden. Sobald Windows gestartet ist, lädt sich diese Seite neu. Von zu Hause aus, kann der Lehrer diese Seite aktualisieren, etc.

Es lässt sich sogar noch weiter denken:

Online-Team-Teaching: Lehrerteams gestalten Schulübergreifende Seiten und steuern somit als Team Informationen bei. Wer sich mit PHP und Datenbanken auskennt kann eine echte Online-Lernumgebung schaffen. Ist zwar alles längst möglich, aber durch die Einbindugn als permanenter Desktop könnte das noch effizienter genutzt werden.

Ich werde mal schauen, wie ich das nutzen könnte und informiere euch, wenn die Seite online ist 😊

Beitrag von „philosophus“ vom 17. März 2006 13:28

Zitat

schlauby schrieb am 17.03.2006 09:06:

Wer sich mit PHP und Datenbanken auskennt kann eine echte Online-Lernumgebung schaffen.

Da könnte man direkt ein Weblog-System nehmen, WordPress gibt m.E. am meiste her.

Beitrag von „neleabels“ vom 17. März 2006 13:51

Zitat

philosophus schrieb am 17.03.2006 13:28:

Da könnte man direkt ein Weblog-System nehmen, WordPress gibt m.E. am meiste her.

Ich habe in diesesem Halbjahr mit gutem Erfolg ein Weblog verwendet, um einen Geschichtskurs zu begleiten. In das Blog kommen Stundenprotokolle, die von Schülern angefertigt werden und ich benutze das Blog, um die bessere Verbreitung von wichtigen Ansagen sicherzustellen. Gleichzeitig sind über das Blog im Kurs ausgegebene Materialien als PDF (Dank sei OpenOffice!) downloadbar. Die Redaktion halte ich in meinen Händen aber der Arbeitsaufwand ist durch die Weblog-Technik sehr gering.

Da im Abengymnasium die Fehlzeiten aus vertretbaren Gründen größer sind als im Regelschulbereich, sind meine Studierenden dankbar für die Möglichkeit, verpasste Inhalte und Materialien leichter nachzuholen.

Nele

Beitrag von „iche“ vom 17. März 2006 15:07

Die Idee ist gut, nur müsste das Design der Website so gestaltet sein, dass man auch noch mit dem Desktop arbeiten kann- viele legen ja doch gern Dateien und Verknüpfungen dort ab. Bei uns läuft ein webbasierter Monitor, der aber nur 300 X 400p einnimmt, das ist ganz brauchbar, aber damit ist der mögliche Inhalt räumlich sehr begrenzt.

Eine bildschirmfüllende Website ist wohl nicht so günstig.

Beitrag von „philosophus“ vom 17. März 2006 15:15

Zitat

neleabels schrieb am 17.03.2006 13:51:

Ich habe in diesesem Halbjahr mit gutem Erfolg ein Weblog verwendet, um einen Geschichtskurs zu begleiten. In das Blog kommen Stundenprotokolle, die von Schülern angefertigt werden und ich benutze das Blog, um die bessere Verbreitung von wichtigen Ansagen sicherzustellen. Gleichzeitig sind über das Blog im Kurs ausgegebene Materialien als PDF (Dank sei OpenOffice!) downloadbar. Die Redaktion halte ich in meinen Händen aber der Arbeitsaufwand ist durch die Weblog-Technik sehr gering.

Genau so mache ich es mit meinem Philosophiekurs in der 11; Ergebnisse gibt's [hier](#).